

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

067/15

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 4, Bauservice

Bearbeitet von:
Drixler, Erwin

Tel. Nr.:
82-2305

Datum:
06.05.2015

1. **Betreff:** Stadterneuerung Mühlbach - 2. Bauabschnitt der Freianlagen
hier: Spielplatz mit Inklusionsspielgeräten

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Haupt- und Bauausschuss	15.06.2015	öffentlich
2. Gemeinderat	29.06.2015	öffentlich

3. **Finanzielle Auswirkungen:**
(Kurzübersicht)

Nein Ja

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja

in voller Höhe teilweise
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

_____ €

5. **Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:**

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) 60.000,00 €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./.
36.000,00 €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) 24.000,00 €

2. Folgekosten

Personalkosten _____ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
Durchführung der Maßnahme _____ €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./.
_____ €

Jährliche Belastungen _____ €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

067/15

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 4, Bauservice

Bearbeitet von:
Drixler, Erwin

Tel. Nr.:
82-2305

Datum:
06.05.2015

Betreff: Stadterneuerung Mühlbach - 2. Bauabschnitt der Freianlagen
hier: Spielplatz mit Inklusionsspielgeräten

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Haupt- und Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen,

1. den Spielplatz im Mühlbachareal mit drei Inklusionsspielgeräten auszustatten,
2. die erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel in Höhe von ca. 60.000 € bzw. nach Abzug der Zuschüsse aus der Städtebauförderung in Höhe von 24.000 € im Rahmen des Sanierungsprogramms „Mühlbach“ im Doppelhaushalt 2016/17 bereitzustellen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

067/15

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 4, Bauservice

Bearbeitet von:
Drixler, Erwin

Tel. Nr.:
82-2305

Datum:
06.05.2015

Betreff: Stadterneuerung Mühlbach - 2. Bauabschnitt der Freianlagen
hier: Spielplatz mit Inklusionsspielgeräten

Sachverhalt/Begründung:

Strategische Ziele

Die Maßnahme dient der Erreichung folgendem strategischem Ziel:
Innovative städtebauliche Entwicklung und hochwertige Gestaltung des Stadtbilds, des öffentlichen Raums und der Infrastruktur unter Einbeziehung der Bürgerschaft.

Sachverhalt

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 28.07.14 (Drucksache-Nr. 084/14) den Ausbau des 2. Bauabschnitts der Freianlagen im Sanierungsgebiet „Mühlbach“ beschlossen. Auf diese Vorlage wird im Weiteren Bezug genommen.

Bei den weiteren Planungen haben sich beim Spielplatz „Alte Spinnerei“ Überlegungen hin zu einer Ausstattung mit Inklusionsspielgeräten ergeben. Die Anregung hierzu kam vom „Runden Tisch Behindertenfreundliches Offenburg“. Die Verwaltung begrüßt diese Idee und hat die Anregung in ihre Werkplanung aufgenommen. Mit dieser Vorlage legt die Verwaltung eine entsprechende Spielplatzplanung mit drei Inklusionsspielgeräten und einem angepassten Fallschutzbelag vor. Damit haben alle Kinder - mit und ohne Handicap - die Möglichkeit, sich auf ihre Weise und nach ihren Möglichkeiten auf dem Spielplatz aufzuhalten, ihn zu nutzen und ihn zu erobern.

Der Spielplatz eignet sich von der zentralen Lage her besonders für die Ausstattung mit Spielgeräten, die von behinderten Kindern genutzt werden können. Es ist wichtig, keinen separaten, reinen Inklusionsspielplatz einzurichten, sondern einen solchen, der von Kindern mit und ohne Handicap benutzt werden kann. Auch die getroffene Auswahl der Spielgeräte lädt dazu ein, dass behinderte und nichtbehinderte Kinder miteinander am selben Gerät spielen und so die Begegnung gefördert wird.

Die vorgeschlagene Auswahl der Spielgeräte definiert keinen neuen Standard. Welche weiteren Spielplätze sich für die Ausstattung mit behindertengerechten Spielgeräten eignen, muss von Fall zu Fall entschieden werden. Grundsätzlich kommen dabei eher zentrale und an Verkehrswegen gelegene Spielplätze in Betracht.

Eine Erweiterung hin zu einem Seniorenspielplatz mit speziellen Bewegungsangeboten ist an diesem Standort dagegen nicht vorgesehen. Der Seniorenbeirat bei der Stadt Offenburg wird sich dieser Thematik in einer seiner nächsten Sitzungen annehmen und entsprechende Vorschläge für zukünftige Spielplatzplanungen erarbeiten.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

067/15

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 4, Bauservice

Bearbeitet von:
Drixler, Erwin

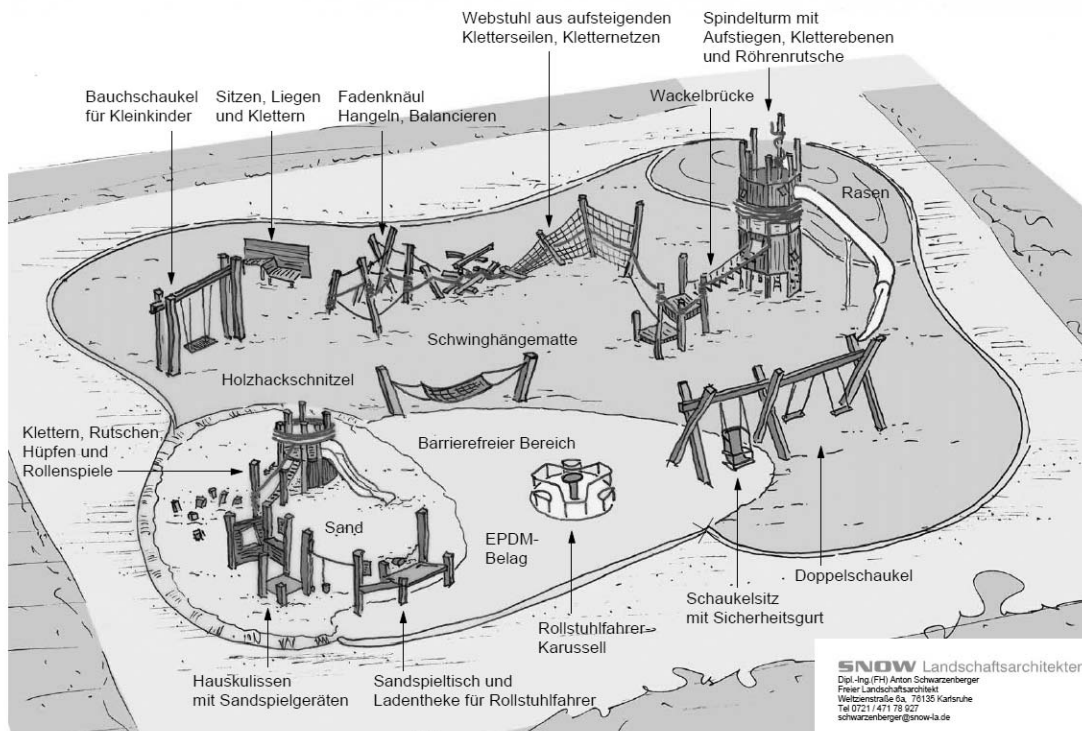
Tel. Nr.:
82-2305

Datum:
06.05.2015

Betreff: Stadterneuerung Mühlbach - 2. Bauabschnitt der Freianlagen
hier: Spielplatz mit Inklusionsspielgeräten

Konzeption Spielplatz „Alte Spinnerei“ mit Inklusionsspielgeräten

In das bestehende Konzept des Quartiersspielplatzes sollen barrierefreie Spielangebote eingefügt werden ohne dessen Gestaltung zu dominieren. Mit der vorliegenden Planung können auf und um einen fugenlosen Fallschutzbelag aus EPDM (Kautschuk-Belag) drei Spielangebote barrierefrei erschlossen werden.



Spielplatzkonzeption mit Inklusionsspielgeräten

1. Rollstuhlfahrerkarussell

Dieses Spielgerät kann von Behinderten wie auch von deren Begleitpersonen oder anderen Besuchern genutzt werden und ergänzt die bereits vorgesehenen Spielangebote um ein gänzlich neues Angebot. Die Farbgebung kann an die Farbauswahl der Holzspielgeräte angepasst werden.



Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

067/15

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 4, Bauservice

Bearbeitet von:
Drixler, Erwin

Tel. Nr.:
82-2305

Datum:
06.05.2015

Betreff: Stadterneuerung Mühlbach - 2. Bauabschnitt der Freianlagen
hier: Spielplatz mit Inklusionsspielgeräten

2. Schaukelkorb

An der bereits geplanten Schaukel soll eine Schaukel durch einen Schaukelkorb ersetzt werden, der durch seine Ausformung und durch einen Sicherheitsverschluss ein Sitzen auch für mobilitätseingeschränkte Menschen ermöglicht.



3. Sandspieltisch

Die Sandspielwerkstatt wird um einen für Rollstuhlfahrer unterfahrbaren Sandspieltisch ergänzt und mit Sandförderungselementen wie größeren Eimern ausgestattet, um den Sandnachschub auf den Tisch zu erleichtern.



4. Schwinghängematte

Dieses Spielgerät, welches bereits Bestandteil der ursprünglichen Spielplatzplanung war, wird direkt an den EPDM-Belag verschoben und kann somit von einem Rollstuhl erreicht werden.

Finanzielle Auswirkungen

Die ursprünglichen Kosten für den Spielplatz waren auf 150.000 € geschätzt. Durch die vorgestellten Erweiterungen hin zu einem Spielplatz mit Inklusionsspielgeräten erhöhen sich die Kosten um 60.000 € auf 210.000 €.

Die Mehrkosten setzen sich zusammen aus 40.000 € für die Spielgeräte und 20.000 € für den angepassten Fallschutzbelag.

Die Herstellungskosten für den Spielplatz werden über die Städtebauförderung im Rahmen des Sanierungsprogramms „Mühlbach“ mit 60 % bezuschusst.